

Zeitschrift: Stultifera navis : Mitteilungsblatt der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft = bulletin de la Société Suisse des Bibliophiles
Herausgeber: Schweizerische Bibliophilen-Gesellschaft
Band: 14 (1957)
Heft: 2-3

Register: Neue Mitglieder

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

liche Land hinaus. Viel gabs zu sehen, am schönsten aber dünkte uns der geruhssame Müßiggang auf dem Deck des Schiffes, die zwanglose mannigfache Begegnung mit Gleichgesinnten, und nur wider Willen fügte man sich der Endstation. Dem gemeinsamen Mahle im Waldhaus, an dem der neugewählte und der zurücktretende Präsident kurze Trinksprüche austauschten, folgte der unvermeidliche Aufbruch, womit das Fest sein Ende fand.

C. V.

Eigens für die Tagung hergestellte Drucke:

1. Gestiftet von der Universitätsbibliothek Basel: *Der Bücherherrnarr*. Wiedergabe aus der 1574 bei Sebastian Henricpetri in Basel erschienenen Ausgabe von Sebastian Brants «Narrenschiff» und den 1498/99 von Joh. Geiler v. Kaysersberg darüber gehaltenen Predigten. Mit Holzschnitt von Tobias Stimmer. 300 gezählte Exemplare.
2. Von einigen Zürcher Mitgliedern: *Zeitgenössische handbemalte Blätter* aus F. J. Bertuchs «Bilderbuch zum Nutzen und Vergnügen der Jugend». Wien, Anton Pichler, 1801. In Passepartouts.
3. Von einigen Basler Mitgliedern: *Auguste Piccard / César, Cléopâtre et Einstein*. 350 gezählte Exemplare, vom Verfasser mit seinem Namenszuge versehen. Berner Handpresse v. Emil Jenzer, Burgdorf, Zerkall-Bütten.
4. Von Hugin & Sprenger, Clichéfabrik, Basel: *Kinderlieder von Abel Burckhardt*. Eine Weihnachtsgabe für die Kinder und Mütter der Heimat, Basel, 1845. Mit Holzschnitten und Musiknoten. Wiedergabe

des seltenen Udrucks in 200 auf der Handpresse abgezogenen Exemplaren.

5. Von der Haas'schen Schriftgießerei in Münchenstein: *Johann Wilhelm Haas*. Veröffentlichungen über seine Aufnahme 1737 und seine Einbürgerung 1758 in Basel. Mit Bildnis v. U. R. Studer. 250 gezählte Exemplare, von Hand gesetzt.

Weitere Gaben:

6. Vom h. Regierungsrat des Standes Basel-Stadt: *Hans Reinhardt / Das Basler Münster*. Herausgegeben von der Münsterbaukommission; mit 121 Abbildungen. Oder: *Historische Schätze Basels*; eine Auswahl schöner Gegenstände aus dem Historischen Museum in Basel; mit 179 Abbildungen. Oder: *Walter Ueberwasser / Konrad Witz*, mit 98 Abbildungen. Oder: *Daniel Burckhardt-Wertbemann / Vom alten Basel und seinen Gästen*.
7. Urs Graf-Verlag, Basel: *Leonhard Ganz / Meisterwerke der Schweizer Malerei: Die Spätgotik*. Mappe mit 12 großen Farbtafeln.
8. Ciba AG., Basel: *Gottfried Kellers Schlimmbeiliger Vitalis* mit 6 mehrfarbigen Steindruck von Felix Hoffmann in Aarau. Aus einer Auflage von 700 gezählten Exemplaren auf Büttenpapier der Hahnenmühle.
9. J. R. Geigy AG., Basel: *Dormi, che vuoi di più?* Schlaflieder und Lieder über den Schlaf. Auswahl und Vorwort von Dr. Joh. Oeschger.
10. Von der Basler Lebensversicherungsgesellschaft: *2000 Jahre Basel*. Mit Abbildungen.
11. Schweiz. Bankverein, Basel: *Basel im Wandel der Zeiten*. Mit 17 Abbildungen.
12. Birkhäuser-Verlag, Basel: *Fridolin / Der Basler* (20 Exemplare für den neuen Zürcher Vorstand und weitere anwesende Zürcher Mitglieder).

Neue Mitglieder

Hr. Hans Adler-du Mesnil, Burgstraße 56, Riehen
 Amerika-Gedenkbibliothek / Berliner Zentralbibliothek, am Blücherplatz, Berlin SW 61
 Hr. Dr. Albert Bettex, Sonnenbergstr. 47, Thalwil
 Frau Margrit Boßhard-Rebmann, Schützenmattstraße 35, Basel
 Hr. B. H. Breslauer, Weymouth House, 84-94, Hallam Street, London W 1
 British Museum, London
 Hr. August Buck, Martinistraße 43, Osnabrück
 Hr. Dr. med. C. Ehrenfried Castens, Außer der Schleifmühle 76, Bremen
 Hr. Hermann Emig, Buchhändler, Amorbach im Odenwald
 Hr. Otto Harrassowitz, Buchhandlung und Antiquariat, Friedrichstraße 14, Wiesbaden
 Hr. Josef Helbling, Höhenweg 1, Binningen
 Hr. Gottfried Huber, Nufenenstraße 23, Basel

Hr. Hans Rudi Hug, Rigistraße 7, Kilchberg-Zh.
 Hr. Günther Leisten, Buchhändler und Antiquar, In der Höhle 6, Köln
 Österreichische Nationalbibliothek, Josefsplatz 1, Wien I
 Hr. Dr. R. Pfenninger, Blauenweg 22, Binningen
 Hr. Dir. Hans Heinz Meiner-Heußler, Rebgasche 29, Arlesheim
 Hr. Dr. med. Alfred Reisner, Langestraße 51, Stuttgart-N
 Frl. Els Rickli, Aeschenvorstadt 43, Basel
 Hr. Pius Rimensberger, Zollikofen-Bern
 Hr. Dr. A. Sarauw-von Wyß, Hirzbodenweg 124, Basel
 Hr. Otto Schäfer, Deutschfeldstr. 2, Schweinfurt
 Hr. D. Dr. Dr. h. c. Rudolf Alexander Schröder, Sonnleithen-Bergen (Obb.)
 Hr. Hermann C. Starck, Elisabethstr. 14, Düsseldorf

Von diesem Heft wurden 750 Exemplare für die ordentlichen und 21 für die lebenslänglichen Mitglieder der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft von 1 bis 750 bzw. I bis XXI sowie 751 bis 770 USA numeriert. Die darüber hinaus als Belege oder für Tausch- und Werbezwecke benötigten Stücke sind nicht numeriert worden

DAS VORLIEGENDE EXEMPLAR TRÄGT DIE NUMMER

222